Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

gesprochen wirt Ist daz er empristet der ist fur sich
am mir emprosten vnd muessen die andern dan anwer-
ten Imer nach dem andern Darnach vnd man si
ansprichet Hie hobt sich an von der Ee

Nimpt em man em hawsfrawen vnd geyt im
sein vater tzu ir erb vnd aygen vnd der frawen
vater erb vnd aygen vnd chauffent auch payde dar-
nach mit emander/ erb vnd aygen vnd gewinnent
chind mit em ander vnd darnach stirbt die frawe vn
wirt dem man des dunkt ee daz er sich tzwaye ei-
nes erbes hintzegeben Da irrent im seine chind wol
an Es sey denn daz er mit im taylet Taylt er denn
mit im an fuertzicht auf die red daz im tzu seinem
taul dester mer beleib Aller der taul der im also ge-
uellet den geyt er wol einem andern weib tzu men
taygen vnd ist auch sein vnd ir vnuerstuzt/ vntz an
ir bayder tod Nimpt aber er nicht em hawsfrawen
vnd betwingt in chafft not daz er vtchauffe mit
so sol er seine kind an pieten/ ob si daz gut chauf-
fen wellen wider sprechent die chinder daz so ver-
chawf seinen taul wer im maist geb Es sey denn
daz im seine chind chaft not vtziehn wellen Tay-
let aber er mit seinen chinden mit fuertzicht vnd
mit loz welcher taul denn dem vater greuellet auz
dem erbe den geyt er darnach wol ledich leich ze
versetzen vnd ze verchauffen wem er wil vor seine
tod vnd hernach Stirbet aber er auch an erben
vnd vuert an gesticht waz denn seine chind desselben
erbes vindent in seiner gewalt vnuerstuzt vnd vnd
chauft daz gehoirt sew wider an allez wol ab der